

Full House in Münster-Handorf

OnLive-Auktion der springbetonten Fohlen ein voller Erfolg

Münster: 31 springbetont gezogene Fohlen standen in der OnLive-Auktion am heutigen Abend zum Verkauf. Zu einem Durchschnittspreis von 10.600 Euro wechselten vor vollen Rängen 25 der Auktionskandidaten den Besitzer. Zur Preisspitze avancierte mit der Kopfnummer 100 Chacco´s Star von Chacco-Blue zum Zuschlagspreis von 43.000 Euro.

Im Rahmen der Westfalen-Woche wurde der Dressurplatz in Münster-Handorf zum Auktionsschauplatz der OnLive-Auktion für springbetonte Fohlen. 31 Auktionskandidaten mit feinsten Pedigreeführung standen zum Verkauf. Heiß begehrt waren die jungen Nachwuchshoffnungen. Vor vollen Zuschauerrängen wechselten 19 Fohlen mit dem live Zuschlag von Auktionator Thomas Münch den Besitzer. Sechs wurden an Kunden vor den Bildschirmen zu Hause online zugeschlagen.

Den Auftakt dieser Auktionskollektion machte mit der Kopfnummer 100 eine ganz besondere Offerte. Als Embryo aus einer OPU-ICSI-Anpaarung wechselte Chacco´s Star bereits einmal den Besitzer über den Westfälischen Auktionsplatz. Der Weltvererbers Chacco-Blue ist der Vater dieses gesund zur Welt gekommenen Hengstfohlens (Z.: Commercium Helsen, Belgien; Ausst.: Ringo Rösch, Wiershop). Seine genetische Mutter ist die Heartbreaker-Tochter Indra van den Bisschop. Sie entspringt dem direkten Leistungsstamm der in CSI5* erfolgreichen Jade van den Bisschop. Zum Spitzenpreis von 43.000 Euro wechselte der junge Strahlemann in den Besitz von treuen westfälischen Kunden.

19.500 Euro war Kunden in den USA Campino wert. Der Sohn des Conthargos/Diarado (Z. u. Ausst.: Karl Cramer, Coesfeld) paradierte mit der Kopfnummer 103 auf. Seine Mutter die Verb.Pr.St. Diva Royal ist eine Halbschwester zu dem S-erfolgreichen Codigio.

Begehrtestes Stutfohlen war an diesem Abend die Kopfnummer 102. Comlesta V (Z. u. Ausst.: Hermann Vogt, Drensteinfurt) entspringt der direkten Stutenfamilie des international erfolgreichen Classic Man V, der unter dem Sattel von Christoph Kläsener hocheffizient ist. Bei 12.000 Euro fiel der virtuelle Hammer zu Gunsten eines Bieters online.

Insgesamt setzten die 25 verkauften Fohlen 265.000 Euro um. Neun knackten die 10.000 Euro-Marke. „Mit einem Durchschnittspreis von insgesamt 10.600 Euro für die verkauften Fohlen

sind wir hoch zufrieden. Ich freue mich, dass diese OnLive-Auktion bei unseren Kunden und Freunden so großen Anklang findet und bin sehr guter Dinge für den zweiten Teil am morgigen Nachmittag“, so Auktionator Thomas Münch. Ab 16 Uhr stehen am Westfälischen Pferdezentrum morgen Nachmittag rund 80 dressurbetonte Fohlen zum Verkauf. Auch bei diesem zweiten Teil der Auktion können die Gebote live und online abgegeben werden.

Das beigefügte Foto kann im Zusammenhang mit der PM honorarfrei verwendet werden.
(Bildnachweis: Reckimedia)

BU: Preisspitze der Sohn des Chacco-Blue wechselte für 43.000 Euro den Besitzer